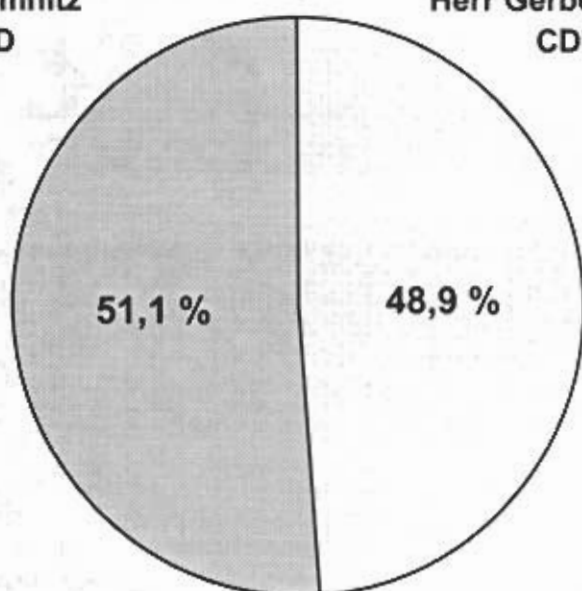


**Zahl des Jahres 2004:**  
**51,1 %**

### Stichwahl zum Oberbürgermeister

Herr Demnitz  
SPD

Herr Gerbersmann  
CDU



### Schwerbehinderte Hagener Mehr als 26 000 Betroffene

Ende 2003 lebten in Hagen 26 200 schwerbehinderte Menschen. Damit leiden fast 13 % der Hagener Bürger an gesundheitlichen Einschränkungen. Sie beklagen beispielsweise den Verlust, den Teilverlust oder die Funktionseinschränkung von Gliedmaßen. Sie sind schwerhörig, sehbehindert, taub oder blind. Obwohl in Hagen mehr Frauen als Männer leben, ist die Zahl schwerbehinderter Männer mit 13 200 geringfügig höher als die der Frauen mit 13 000. Ein Grund dürfte in der stärkeren Beteiligung der Männer am Arbeitsleben liegen.

Das Schaubild zeigt, welcher Grad der Behinderung vom Versorgungsamt vergeben wurde. Am häufigsten erkannte man auf einen Grad von 50. Die nächsthöheren Grade 60, 70 und 80 sind merklich

seltener in den Schwerbehinderten ausweisen dokumentiert. Am wenigsten wird der Grad 90 vergeben. Leider stellt die Gruppe mit den schwersten Behinderungen den zweitgrößten Block der Schwerbehinderten.

#### Erläuterungen:

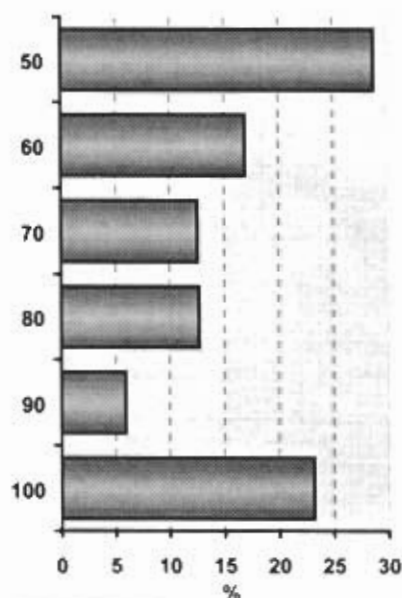
Als behindert gelten Menschen, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit länger als sechs Monate von dem für das jeweilige Alter typischen Zustand abweicht. Der Grad der Behinderung gibt das Ausmaß der Funktionseinschränkung wieder. Er ist nach 10er-Graden von 20 bis 100 gestuft. Wird einer Person ein Grad der Behinderung von mindestens 50 zuerkannt, gilt sie als schwerbehindert.

Im Rahmen der Kommunalwahl im September 2004 wurde auch über die Nachfolge des Oberbürgermeisters Wilfried Horn entschieden. Die Frage war, wer tritt seine Nachfolge an und leitet in den nächsten fünf Jahren die Geschicke Hagens.

Acht Kandidaten bewarben sich um das höchste Amt in der Stadt. In der Gunst der Wähler lagen zwei Kandidaten deutlich vorn. Herr Gerbersmann von der CDU erhielt 39,5 % und Herr Demnitz von der SPD 37,4 % der gültigen Stimmen. Da keiner der beiden die 50 %-Hürde übersprang, mussten sie am 10.10.2004 gegen einander antreten, um in einer Stichwahl den OB zu ermitteln.

Nach der Auszählung stand Peter Demnitz als Sieger vor den Fotografen. Für manchen vielleicht überraschend, konnte er den Vorsprung von Christoph Gerbersmann aus dem ersten Umengang wett machen und hatte mit 51,1 % die Nase knapp vorne. 29 085 Hagener gaben ihm ihre Stimme. Seinem unterlegenen Gegenkandidaten schenken 27 892 Bürger das Vertrauen, was einem Stimmenanteil von 48,9 % entspricht. Damit verfügte Herr Demnitz über einen Vorsprung von 1 203 Stimmen und durfte sich die Kette des Oberbürgermeisters umhängen.

#### Grad der Behinderung



| HAGENER<br>Arbeitsmarkt<br>(Hagen und Breckerfeld)                                                   | 2003            |               | 2004                  |                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------|-----------------------|------------------------|
|                                                                                                      | insgesamt       | November      | Oktober <sup>1)</sup> | November <sup>1)</sup> |
| <b>Arbeitslose</b>  | <b>12 104 D</b> | <b>11 737</b> | <b>11 734</b>         | <b>11 668</b>          |
| davon <b>Männer insgesamt</b>                                                                        | <b>7 213 D</b>  | <b>7 030</b>  | <b>7 036</b>          | <b>7 039</b>           |
| bis 19 Jahre                                                                                         | <b>138 D</b>    | <b>80</b>     | <b>58</b>             | <b>51</b>              |
| 20 bis 54 Jahre                                                                                      | <b>6 272 D</b>  | <b>6 217</b>  | <b>6 168</b>          | <b>6 165</b>           |
| 55 und älter                                                                                         | <b>803 D</b>    | <b>733</b>    | <b>810</b>            | <b>823</b>             |
| <b>Frauen insgesamt</b>                                                                              | <b>4 891 D</b>  | <b>4 707</b>  | <b>4 698</b>          | <b>4 629</b>           |
| bis 19 Jahre                                                                                         | <b>86 D</b>     | <b>40</b>     | <b>33</b>             | <b>35</b>              |
| 20 bis 54 Jahre                                                                                      | <b>4 092 D</b>  | <b>4 056</b>  | <b>4 016</b>          | <b>3 937</b>           |
| 55 und älter                                                                                         | <b>713 D</b>    | <b>611</b>    | <b>649</b>            | <b>657</b>             |
| davon <b>Angestellte</b>                                                                             | <b>3 836 D</b>  | <b>3 738</b>  | <b>3 807</b>          | <b>3 732</b>           |
| <b>Arbeiter</b>                                                                                      | <b>8 268 D</b>  | <b>7 999</b>  | <b>7 927</b>          | <b>7 936</b>           |
| darunter <b>Schwerbehinderte</b>                                                                     | <b>998 D</b>    | <b>1 021</b>  | <b>1 100</b>          | <b>1 101</b>           |
| davon <b>Männer</b>                                                                                  | <b>633 D</b>    | <b>654</b>    | <b>707</b>            | <b>714</b>             |
| <b>Frauen</b>                                                                                        | <b>365 D</b>    | <b>367</b>    | <b>393</b>            | <b>387</b>             |
| <b>Arbeitslosenquote</b>                                                                             | <b>11,8 D</b>   | <b>11,5</b>   | <b>11,6</b>           | <b>11,6</b>            |
| <b>Offene Stellen</b>                                                                                | <b>959 D</b>    | <b>763</b>    | <b>613</b>            | <b>649</b>             |
| davon <b>Angestellte</b>                                                                             | <b>488 D</b>    | <b>363</b>    | <b>188</b>            | <b>179</b>             |
| <b>Arbeiter</b>                                                                                      | <b>471 D</b>    | <b>400</b>    | <b>425</b>            | <b>470</b>             |
| darunter nur für Teilzeitarbeit                                                                      | <b>208 D</b>    | <b>48</b>     | <b>153</b>            | <b>136</b>             |
| <b>Kurzarbeiter</b>                                                                                  | <b>639 D</b>    | <b>527</b>    | <b>408</b>            | <b>390</b>             |

1) Teilnehmer in Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Neben Maßnahmen z. B. der beruflichen Weiterbildung und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gehören ab 01.01.2004 hierzu auch Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

| Straßenverkehr<br>  | 2003         |                                               | 2004       |            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------|------------|------------|
|                                                                                                                                                                                           | insgesamt    | November<br><small>*Bereinigte Zahlen</small> | Oktober    | November   |
| <b>UNFÄLLE</b>                                                                                                                                                                            | <b>7 308</b> | <b>685</b>                                    | <b>581</b> | <b>655</b> |
| davon leichte Unfälle                                                                                                                                                                     | <b>5 175</b> | <b>475</b>                                    | <b>429</b> | <b>492</b> |
| schwere Unfälle                                                                                                                                                                           | <b>2 133</b> | <b>210</b>                                    | <b>152</b> | <b>163</b> |
| <b>Hauptunfallursachen der schweren Unfälle gesamt</b>                                                                                                                                    | <b>1 338</b> | <b>111</b>                                    | <b>77</b>  | <b>95</b>  |
| Abbiegen/Wenden/Rück.                                                                                                                                                                     | <b>500</b>   | <b>51</b>                                     | <b>36</b>  | <b>36</b>  |
| Abstand                                                                                                                                                                                   | <b>132</b>   | <b>10</b>                                     | <b>8</b>   | <b>13</b>  |
| Geschwindigkeit                                                                                                                                                                           | <b>138</b>   | <b>9</b>                                      | <b>4</b>   | <b>12</b>  |
| Vorfahrt/Vorrang                                                                                                                                                                          | <b>205</b>   | <b>24</b>                                     | <b>12</b>  | <b>9</b>   |
| Alkohol                                                                                                                                                                                   | <b>121</b>   | <b>5</b>                                      | <b>2</b>   | <b>8</b>   |
| Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern                                                                                                                                                   | <b>77</b>    | <b>4</b>                                      | <b>2</b>   | <b>6</b>   |
| Falsches Verhalten von Fußgängern                                                                                                                                                         | <b>132</b>   | <b>3</b>                                      | <b>9</b>   | <b>4</b>   |
| Überholen                                                                                                                                                                                 | <b>33</b>    | <b>5</b>                                      | <b>4</b>   | <b>7</b>   |
| <b>Verletzte Personen</b>                                                                                                                                                                 | <b>863</b>   | <b>85</b>                                     | <b>58</b>  | <b>61</b>  |
| davon Schwerverletzte                                                                                                                                                                     | <b>167</b>   | <b>19</b>                                     | <b>11</b>  | <b>16</b>  |
| Leichtverletzte                                                                                                                                                                           | <b>696</b>   | <b>66</b>                                     | <b>47</b>  | <b>45</b>  |
| <b>Getötete</b>                                                                                                                                                                           | <b>5</b>     | <b>-</b>                                      | <b>-</b>   | <b>-</b>   |



## Kinder brauchen Stifter!

Millionen Kindern fehlen wichtige Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung: medizinische Hilfe und Grundbildung, sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen und eine ausgewogene Ernährung.

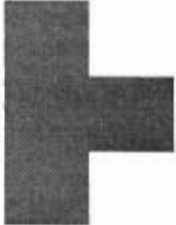
**Helfen Sie! Mit einer  
Zustiftung zugunsten der  
Kindernothilfe-Stiftung!**

Die Kindernothilfe setzt sich weltweit für das Überleben und den Schutz von Kindern ein – in mehr als 1.100 Projekten in 27 Ländern Asiens, Afrikas, Lateinamerikas und in Osteuropa.

**Gerne informieren wir Sie  
persönlich.**

Kindernothilfe-Stiftung  
Düsseldorfer Landstraße 180  
47249 Duisburg  
Telefon 0203-7789-0  
Fax 0203-7789-118  
[info@kindernothilfe.de](mailto:info@kindernothilfe.de)  
[www.kindernothilfe.de](http://www.kindernothilfe.de)

Kto. 22 33 44, BLZ 350 601 90  
KD-Bank Duisburg

**KINDER  
NOT  
HILFE**   
**STIFTUNG**

| Bevölkerungs-<br>bestand   | November<br>2004 | Veränderung zum |              |              |
|----------------------------|------------------|-----------------|--------------|--------------|
|                            |                  | Vormonat        | Vorjahr      | Jahresanfang |
| <b>EINWOHNER INSGESAMT</b> | <b>201 259</b>   | - 9             | - 1 114      | - 950        |
| davon männlich             | <b>96 191</b>    | 2               | - 397        | - 308        |
| weiblich                   | <b>105 068</b>   | - 11            | - 717        | - 642        |
| <b>Deutsche insgesamt</b>  | <b>173 273</b>   | - 17            | - 1 211      | - 1 102      |
| davon männlich             | <b>82 261</b>    | 18              | - 409        | - 355        |
| weiblich                   | <b>91 012</b>    | - 35            | - 802        | - 747        |
| <b>Ausländer insgesamt</b> | <b>27 986</b>    | 8               | 97           | 152          |
| davon männlich             | <b>13 930</b>    | - 16            | 12           | 47           |
| weiblich                   | <b>14 056</b>    | 24              | 85           | 105          |
| 101 Mittelstadt            | 21 757           | 62              | - 66         | - 65         |
| 102 Altenhagen             | 19 044           | 20              | - 59         | - 17         |
| 103 Hochschulviertel       | 12 853           | 21              | 30           | 11           |
| 104 Emst                   | 11 138           | - 13            | - 54         | - 58         |
| 105 Wehringhausen          | 16 537           | - 72            | - 111        | - 91         |
| <b>1 HAGEN-MITTE</b>       | <b>81 329</b>    | <b>18</b>       | <b>- 260</b> | <b>- 220</b> |
| 206 Vorhalle               | 11 135           | 7               | - 88         | - 96         |
| 207 Boele                  | 28 023           | 4               | - 128        | - 76         |
| <b>2 HAGEN-NORD</b>        | <b>39 158</b>    | <b>11</b>       | <b>- 216</b> | <b>- 172</b> |
| 308 Lennetal               | 5 038            | 3               | - 91         | - 77         |
| 309 Hohenlimburg           | 27 208           | 15              | - 206        | - 176        |
| <b>3 HOHENLIMBURG</b>      | <b>32 246</b>    | <b>18</b>       | <b>- 297</b> | <b>- 253</b> |
| 410 Eilpe                  | 12 075           | - 45            | - 257        | - 249        |
| 411 Dahl                   | 5 529            | 5               | - 4          | 9            |
| <b>4 EILPE/DAHL</b>        | <b>17 604</b>    | <b>- 40</b>     | <b>- 261</b> | <b>- 240</b> |
| 512 Haspe-Ost              | 17 924           | 3               | - 7          | 19           |
| 513 Haspe-West             | 12 998           | - 19            | - 73         | - 84         |
| <b>5 HASPE</b>             | <b>30 922</b>    | <b>- 16</b>     | <b>- 80</b>  | <b>- 65</b>  |

## Im November 2004 ...

bleibt die Einwohnerzahl gegenüber dem Vormonat stabil (-9).

sind die Verluste bei den deutschen Männern gegenüber dem Vorjahr längst nicht so hoch wie bei den Frauen.

konnten die ausländischen Frauen ihren Vorsprung vor den Männern weiter ausbauen.

hat Altenhagen sich weiter stabilisiert (+20).

liegt Eilpe nur noch knapp über 12.000 Einwohnern.

kann sich Haspe-Ost behaupten.

| Bevölkerungs-<br>bewegung  | November<br>2004 | Oktober<br>2004 | November<br>2003 | November<br>1994 |
|----------------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|
| <b>EHESCHLIESSUNGEN</b>    | <b>67</b>        | <b>74</b>       | <b>41</b>        | <b>60</b>        |
| <b>GEBORENE</b>            | <b>143</b>       | <b>134</b>      | <b>138</b>       | <b>184</b>       |
| ausschließlich deutsch     | <b>128</b>       | <b>111</b>      | <b>109</b>       | <b>135</b>       |
| deutsch und ausländisch    | <b>5</b>         | <b>7</b>        | <b>10</b>        | <b>-</b>         |
| ausschließlich ausländisch | <b>10</b>        | <b>16</b>       | <b>19</b>        | <b>49</b>        |
| <b>GESTORBENE</b>          | <b>155</b>       | <b>150</b>      | <b>167</b>       | <b>246</b>       |
| darunter männlich          | <b>71</b>        | <b>77</b>       | <b>70</b>        | <b>117</b>       |
| <b>GEBORENENÜBERSCHUSS</b> | <b>- 12</b>      | <b>- 16</b>     | <b>- 29</b>      | <b>- 62</b>      |
| Deutsche                   | <b>- 16</b>      | <b>- 29</b>     | <b>- 42</b>      | <b>- 110</b>     |
| Ausländer                  | <b>4</b>         | <b>13</b>       | <b>13</b>        | <b>48</b>        |
| <b>WANDERUNGSBEWEGUNG</b>  |                  |                 |                  |                  |
| Zugezogene Personen        | <b>524</b>       | <b>447</b>      | <b>477</b>       | <b>602</b>       |
| darunter Ausländer         | <b>184</b>       | <b>203</b>      | <b>167</b>       | <b>289</b>       |
| Fortgezogene Personen      | <b>521</b>       | <b>664</b>      | <b>544</b>       | <b>621</b>       |
| darunter Ausländer         | <b>122</b>       | <b>164</b>      | <b>132</b>       | <b>182</b>       |
| Wanderungsgewinn/-verlust  | <b>3</b>         | <b>- 217</b>    | <b>- 67</b>      | <b>- 19</b>      |
| Deutsche                   | <b>- 59</b>      | <b>- 256</b>    | <b>- 102</b>     | <b>- 126</b>     |
| Ausländer                  | <b>62</b>        | <b>39</b>       | <b>35</b>        | <b>107</b>       |
| Umzüge innerhalb Hagens    | <b>1 616</b>     | <b>1 468</b>    | <b>1 597</b>     | <b>1 511</b>     |
| <b>EINBÜRGERUNGEN</b>      | <b>58</b>        | <b>21</b>       | <b>57</b>        | <b>48</b>        |

erblicken 143 Neugeborene das Hagener Licht.

gibt es erfreulich viele Zuzüge.

geht die Umzugswelle weiter.

| Preissteigerungsrate<br>in NRW<br>  | Preisänderungen gegenüber<br>November |        |        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------|--------|
|                                                                                                                                                                                                       | 2001                                  | 2002   | 2003   |
|                                                                                                                                                                                                       | in %                                  |        |        |
| <b>GESAMTLEBENSHALTUNG</b>                                                                                                                                                                            | + 4,3                                 | + 3,1  | + 1,7  |
| Nahrungsmittel u. alkoholfreie Getränke                                                                                                                                                               | - 1,7                                 | - 0,8  | - 1,8  |
| Alkoholische Getränke und Tabakwaren                                                                                                                                                                  | + 18,2                                | + 12,3 | + 7,1  |
| Bekleidung, Schuhe                                                                                                                                                                                    | - 1,1                                 | - 1,8  | - 1,9  |
| Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe                                                                                                                                                                   | + 4,9                                 | + 3,9  | + 2,1  |
| Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses                                                                                                                                                           | + 0,9                                 | + 0,3  | - 0,1  |
| Gesundheitspflege                                                                                                                                                                                     | + 23,7                                | + 22,7 | + 21,3 |
| Verkehr                                                                                                                                                                                               | + 8,7                                 | + 5,2  | + 3,5  |
| Nachrichtenübermittlung                                                                                                                                                                               | + 1,1                                 | - 0,6  | - 2,1  |
| Freizeit, Unterhaltung und Kultur                                                                                                                                                                     | - 2,4                                 | - 2,0  | - 1,1  |
| Bildungswesen                                                                                                                                                                                         | + 5,9                                 | + 5,1  | + 2,8  |
| Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen                                                                                                                                                        | + 4,3                                 | + 1,1  | + 0,5  |
| Andere Waren und Dienstleistungen                                                                                                                                                                     | + 3,6                                 | + 2,3  | -      |

**Aus  
NRW****Weniger Rinder und  
Schweine**

Die im November durchgeführte Viehzählung hat es ans Licht gebracht, in NRW verringerte sich binnen Jahresfrist sowohl die Zahl der Rinder (- 5,3 %) als auch die der Schweine (- 2,7 %). Heute leben noch 1,32 Mio. Rinder und 6,6 Mio. Schweine in Stallungen und auf Weiden.

Bei den Rindern besonders stark rückläufig war der Bestand an Milchkühen. Er sank im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 % auf 369 000. Die für die Entwicklung des Schweinebestands bedeutende Zahl der Zuchtsauen nahm um 9,0 % ab.

Stärker noch als Rinder- und Schweinebestand verringerte sich die Zahl der Betriebe mit Rinder (- 8,5 %) und mit Schweinehaltung (- 10,7 %). Damit setzt sich der Konzentrationsprozess (immer weniger Betriebe, aber immer mehr Tiere pro Betrieb) weiter fort.

| Wetterstelle<br>Eugen-Richter-Turm<br>   | November |       |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|-------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2002     | 2003  | 2004  |
| <b>Lufttemperatur in °C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                       | 7,6      | 8,0   | 4,4   |
| Maximum                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 14,0     | 15,0  | 13,0  |
| Minimum                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1,0      | 1,0   | - 2,0 |
| Mittelwert seit 1956                                                                                                                                                                                                                                                                              | 5,5      | 5,5   | 5,5   |
| <b>Luftdruck in hPa</b>                                                                                                                                                                                                                                                                           |          |       |       |
| Maximum                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1 024    | 1 031 | 1 031 |
| Minimum                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 988      | 991   | 1 005 |
| <b>Niederschlagshöhe in mm</b>                                                                                                                                                                                                                                                                    | 125,2    | 51,8  | 130,8 |
| Mittelwert seit 1956                                                                                                                                                                                                                                                                              | 85,2     | 84,5  | 85,4  |
| <b>Tage ohne Sonne</b>                                                                                                                                                                                                                                                                            | 4        | 4     | 9     |
| mit ganztags Sonne                                                                                                                                                                                                                                                                                | 1        | 4     | 2     |
| mit halbtags Sonne                                                                                                                                                                                                                                                                                | 3        | 6     | 2     |
| überwiegend Sonne                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 3        | 5     | 3     |
| mit messbarem Niederschlag                                                                                                                                                                                                                                                                        | 23       | 17    | 21    |
| mit starkem Wind (über Stärke 6)                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1        | 1     | 2     |
| mit Nebel (Sicht unter 1 km)                                                                                                                                                                                                                                                                      | 15       | 12    | 22    |
| mit Gewitter (über Stadtgebiet)                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1        | 1     | 1     |

**Aus  
NRW****Behinderte**

Über 2 Mio. Menschen in Nordrhein-Westfalen – das entspricht 11,4 % der Gesamtbevölkerung – haben eine anerkannte Behinderung.

63 % von ihnen bestreiten ihren Lebensunterhalt aus Renten, wobei jeder dritte behinderte Rentner das 65ste Lebensjahr noch nicht erreicht hat.

**ANMERKUNGEN:** Stand jeweils Monats- bzw. Jahresende. D = Jahresdurchschnitt.

**QUELLEN:** Agentur für Arbeit Hagen, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Schutzpolizei Hagen, Polizeipräsident Hagen, Volkszählungswarte Hagen e.V.

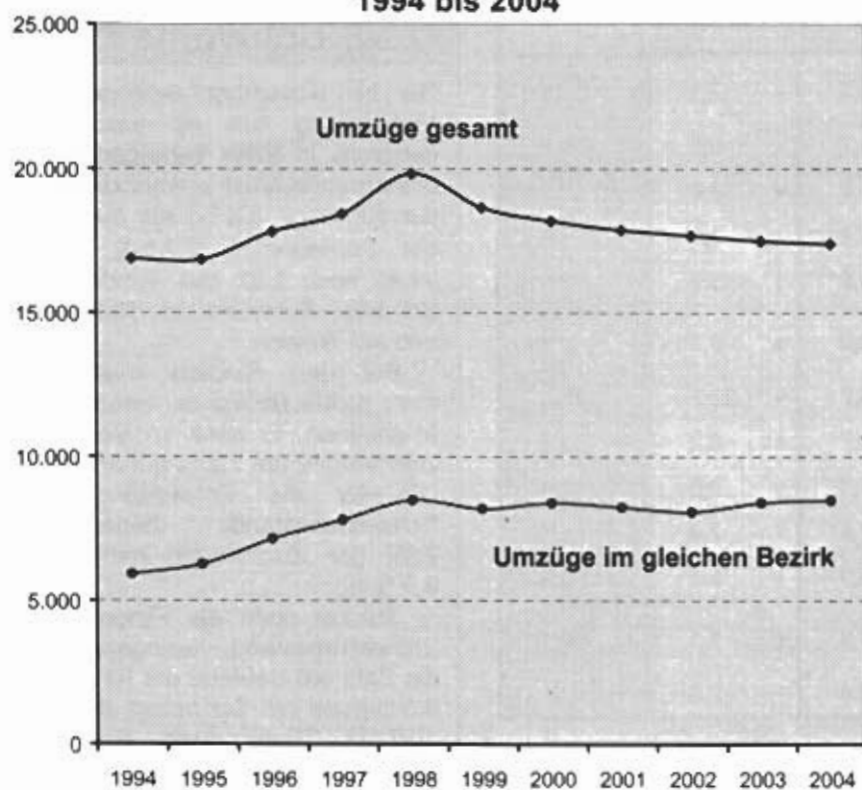
**TITELBILD:** Fensterfront in Wehringhausen.

**DRUCK:** HAUSDRUCKEREI DER STADT HAGEN. **HERAUSGEBER:** STADT HAGEN, DER OBERBÜRGERMEISTER, RESSORT STATISTIK UND STADTFORSCHUNG, POSTFACH 4249, 58042 HAGEN, TELEFON: 02331/207-2910, TELEFAX: 02331/207-2412

**e-mail:** statistikstadtforschung@stadt-hagen.de, <http://www.hagen.de>

## Umzüge weiterhin auf hohem Niveau

Umzüge innerhalb Hagens  
1994 bis 2004

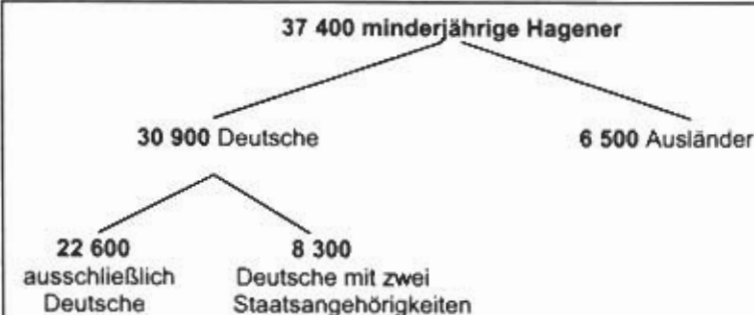


Trotz seit Jahren sinkender Einwohnerzahlen bleibt die Zahl der Umzüge innerhalb Hagens auf konstant hohem Niveau. Seit 1996 rollen jährlich für über 17.000 Menschen private oder gewerbliche Möbeltransporte durch das Stadtgebiet. Man will sich also verändern, aber in Hagen wohnen bleiben. Die Rekordumzugsanzahl von fast 20.000 Einwohnern aus dem Jahre 1998 wird aber wohl so schnell nicht wieder erreicht werden.

Offenbar verführt die steigende Zahl von Wohnungsleerständen viele dazu, einen Wohnungswechsel ins Auge zu fassen. Der eine möchte eine bessere Grundausstattung, der andere eine kleinere, leisere oder preiswertere Wohnung. Eltern mit Kleinkindern suchen oft etwas größeres.

Auffällig ist, dass ein immer höher werdender Anteil der Umziehenden in der bisherigen vertrauten Wohnumgebung verbleibt. So stieg der Anteil der innerbezirklichen Umzüge 2004 auf 48,7 % an. 1994 blieben nur 35,1 % ihrem bisherigen Wohngebiet treu, was für den hier betrachteten Zeitraum den Tiefstand bedeutet.

## Kinder und Jugendliche Viele Doppelstaatler und Ausländer



37 400 Kinder und Jugendliche leben in Hagen und dabei handelt es sich – wie man dem obigen Schaubild entnehmen kann – um etwa 30 900 Deutsche und 6 500 Ausländer. Von den Deutschen verfügt ein nicht unerheblicher Teil über mehr als nur die deutsche Staatsangehörigkeit. Gut 8 300 Deutsche besitzen nämlich neben der deutschen auch noch eine zweite Staatsangehörigkeit. Damit verfügen 14 800 Kinder und Jugendliche über einen Migrati-

onshintergrund, sind also Ausländer oder Doppelstaatler.

Prozentual gesehen besitzen 40 % der Minderjährigen eine ausländische Nationalität, also fast jeder Zweite.

Zu einem gewissen Teil hängt die Zahl der Doppelstaatler mit dem seit Anfang 2000 geltenden Staatsbürgerschaftsrecht zusammen. Danach erwirbt ein hier geborenes Kind ausländischer Eltern unter bestimmten, häufig zutreffenden Be-

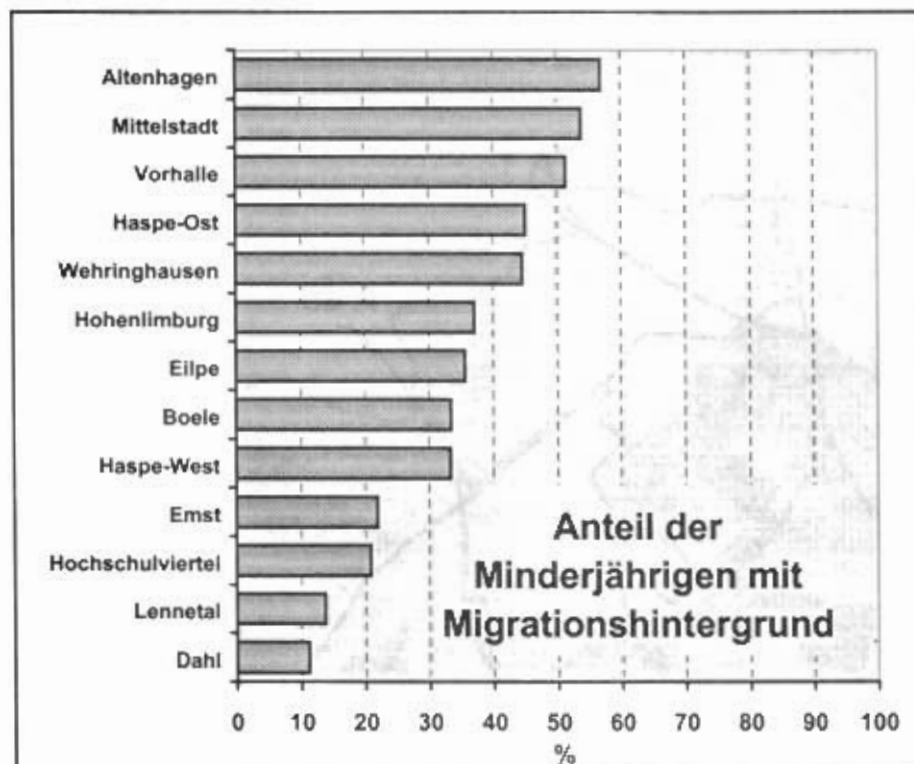
dingungen, neben der ausländischen auch die deutsche Staatsbürgerschaft.

Vorne bei den Staatsangehörigkeiten liegen Türken und Deutsch-Türken. Fast 5 000 junge Menschen wohnen in Hagen und verfügen über eine türkische Staatsangehörigkeit. Mit weitem Abstand folgen die Polen und Deutsch-Polen. Fast gleichauf belegen Jugoslawien und Nachfolgestaaten und Italien die Plätze drei und vier.

Die nebenstehende Tabelle informiert genauer über den Migrationshintergrund junger Hagerer.

Die Aufstellung zeigt, dass deutlich unter 50 % der Kinder und Jugendlichen mit türkischem Hintergrund zusätzlich über die deutsche Staatsangehörigkeit verfügen.

Ähnliches gilt auch für die Griechen. Ganz anders die Gruppe mit polnischem Hintergrund. Nur eine absolute Minderheit hat ausschließlich einen polnischen



Pass in der Brieftasche. Auch von den Marokkanern besitzt nur eine Minderheit ausschließlich marokkanische Papiere.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund variiert stark über das Stadtgebiet. Das folgende Balkendiagramm zeigt die Anteile in den 13 Statistischen Bezirken. In Altenhagen, der Mittelstadt und Vorhalle ist jeder zweite Minderjährige Ausländer oder Doppelstaatler. Ganz anders stellt sich die Situation in Ernst, im Hochschulviertel und besonders im Lennetal und in Dahl dar. In diesen Gebieten leben deutlich weniger Kinder und Jugendliche mit einem ausländischen Pass: In Ernst und im Hochschulviertel gut 20 %, im Lennetal und in Dahl nur gut 10 %.

Die Karte auf der nächsten Seite geht noch detaillierter der Frage nach, wo die jungen Leute mit Migrationshintergrund wohnen. Dabei weist eine intensiv blaue Fläche darauf hin, dass in den so gekennzeichneten Gebieten ihr Anteil über 40 % liegt. Die mittlere Farbdichte steht für die Information: 20 % bis 40 % verfügen über einen Migrationshintergrund. Die hellste Färbung sagt, der Anteil beläuft sich auf weniger als 20 %. In der Karte weiss dargestellte Flächen sind nicht etwa menschenleer, doch hier wohnen nur wenige Personen. Dort macht es keinen Sinn, Quoten auszuweisen.

Starke Anteile an Kindern und Jugendlichen mit Migrationshinter-

grund finden sich in den Bereichen:

#### Stadtbezirk Mitte

Innenstadt, Oberhagen, Remberg, Wehringhausen (ohne Kuhlerkamp, Tücking und Bereich Stadtgartenallee), Eckesey-Süd und Altenhagen (in den Bereichen Altenhagener Straße, Brinkstraße, Boeler Straße, Alleestraße) sowie Bissingheim-Ost.

#### Stadtbezirk Hagen-Nord

Brockhausen, Vorhalle-Nord, Eckesey-Nord, Boele-Kabel und Helfe-Süd.

#### Stadtbezirk Hohenlimburg Hal-

den-Ost, Henkhausen-Süd, Elsey-Ost, Oege und Nahmer.

#### Stadtbezirk Eilpe/Dahl

Bereich Eilper Straße / Untere Selbeker Straße.

#### Stadtbezirk Haspe

Quambusch, Bereiche: Enneper Straße, Kölner Straße, Voerder Straße, Berliner Straße, Geweke und Kückelhausen.

#### Über Statistik:

Auch zahlenresistente Leute mögen Statistik: Wenn sie die eigene Meinung stützt.

| Staaten                          | Gesamt        | davon        |                                          |
|----------------------------------|---------------|--------------|------------------------------------------|
|                                  |               | Ausländer    | Deutsche mit zweiter Staatsangehörigkeit |
| Türkei                           | 4 800         | 2 900        | 1 900                                    |
| Polen                            | 2 450         | 150          | 2 300                                    |
| Jugoslawien und Nachfolgestaaten | 1 600         | 900          | 700                                      |
| Italien                          | 1 400         | 800          | 600                                      |
| Griechenland                     | 900           | 650          | 250                                      |
| Marokko                          | 600           | 100          | 500                                      |
| Portugal                         | 400           | 250          | 150                                      |
| Sonstige Staaten                 | 2 650         | 750          | 1 900                                    |
| <b>Gesamt</b>                    | <b>14 800</b> | <b>6 500</b> | <b>8 300</b>                             |



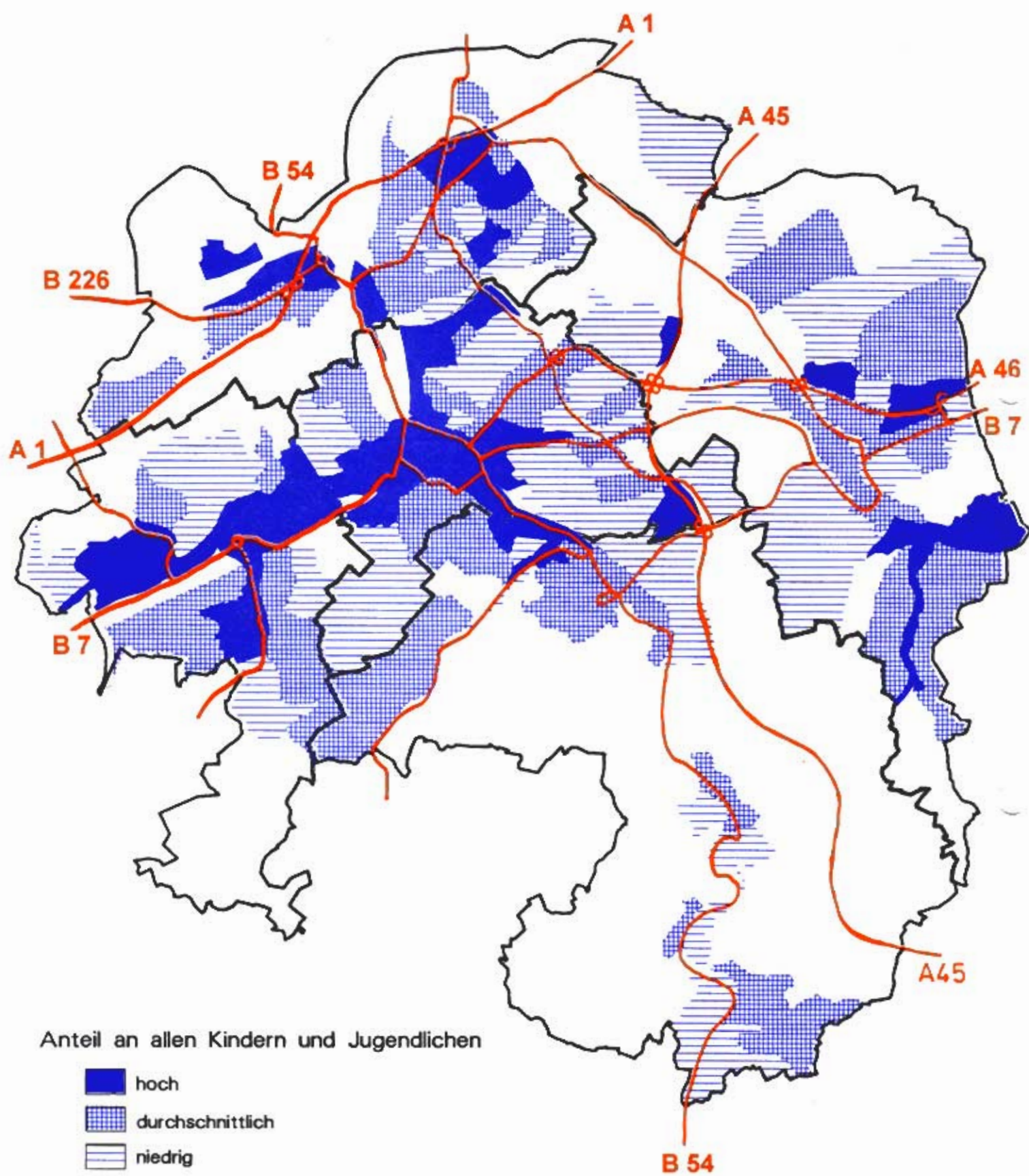
**Aus  
NRW**



**Mehr Gäste**

In den ersten zehn Monaten des Jahres 2004 besuchten mehr als 13 Mio. Gäste die nordrhein-westfälischen Beherbergungsbetriebe. Sie brachten es zusammen auf über 32 Mio. Übernachtungen. Damit nahm die Besucherzahl um 5,9% und die Übernachtungszahl um 2,7% gegenüber dem Vorjahr zu. Vor allem bei den ausländischen Gästen konnten Zuwächse bei den Ankünften (+ 8,1%) und bei den Übernachtungen (+ 8,6%) verbucht werden.

# Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund



Stand 31.12.2003

Stadt Hagen  
Ressort Statistik und Stadtforschung